

zugestellt am: _____

Niederschrift Nr. 41

über die Sitzung des Gemeinderates am 16.06.2020

Verhandelt:

Roetgen, den 16.06.2020

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend sind:

Klauss, Jorma

- Bürgermeister -

Axer, Willi

Bourceau, Silvia

Feder, Norbert

Giersberg, David

Hahnbück, Frank

Jansen, Patrick

Meßing, Gudrun

Meyer, Roland

Müller, Bernhard

Nießen, Rainer

Onasch, Klaus

Pagnia, Gerd

Schneider, Peter

Schruff, Wolfgang

Seidel, Michael

Severain, Günther

Vogel, Bernd

Gemäß interfraktioneller Abstimmung findet die Ratssitzung aufgrund der aktuellen Situation im verkleinerten Kreis mit 17 Ratsmitgliedern (und Bürgermeister) statt.

Von der Verwaltung sind anwesend:

Frau Breda

(bis 21:05 Uhr – einschl. TOP 6)

Herr Meyer

Herr Recker

Frau Thelen

Herr Wagemann

Frau Stollewerk

Vom Jugendbeirat ist anwesend:

Rohn, Christian

Weiterhin sind anwesend:

Herr Sonntag, Interessengemeinschaft „ethisches Altenheim“, zu TOP 4

Herr Dr. Höfeler, dchp, zu TOP 5

Frau Heinrichs-Stalitz, Ingenieurbüro Berg und Partner, zu TOP 6

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, zu der ordnungsgemäß eingeladen worden war, und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung werden folgende Anträge gestellt:

Bürgermeister Klaus stellt den Antrag auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes zur Bestellung eines Schriftführers für die heutige Sitzung wegen krankheitsbedingtem Ausfall.

RM Severain erfragt die Notwendigkeit des Tagesordnungspunktes 3 zum Thema „Kommunale Handlungsfähigkeit“. Seitens des Antragstellers antwortet RM Onasch, dass es sich bisher nur um Erklärungen von Regierungsseite handle.

Dieser Tagesordnungspunkt verbleibt einvernehmlich auf der Tagesordnung.

RM Pagnia beantragt, den Tagesordnungspunkt 15 „Aufnahme von geflüchteten Menschen“ mit Verweis auf die bereits unter dem 10.03.2020 erfolgte Antragstellung vorzuziehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Aufnahme des Tagesordnungspunktes 0 – Bestellung einer Schriftführerin für die Ratssitzung 16.06.2020

und

die Behandlung des Tagesordnungspunktes 15 ö. T. als Tagesordnungspunkt 7 a) ö. T.

Es stehen somit folgende Punkte zur Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil

0. Bestellung einer Schriftführerin für die Ratssitzung 16.06.2020
1. Fragestunde für Einwohner
2. Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 21.04.2020
- öffentlicher Teil
3. Ausübung des Rückholrechtes des Gemeinderates über die Entscheidung des Bürgerantrages vom 02.03.2020 zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Seniorenzentrum Jennepeterstraße
Sitzungsvorlagen-Nr. 2020/0059
4. Bürgerantrag vom 02.03.2020 zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Seniorenzentrum Jennepeterstraße
Sitzungsvorlagen-Nr. 2020/0058
5. Kooperation der Bauhöfe aus Hürtgenwald, Simmerath und Roetgen
Sitzungsvorlagen-Nr. 2020/0081
6. Studie zum Einzugsgebiet RÜB Roetgenbachstraße – Änderung des Entwässerungssystems
Sitzungsvorlagen-Nr. 2020/0083
7. Ermittlung von potentiellen Standorten für eine Windenergienutzung auf dem Gebiet der Gemeinde Roetgen
Sitzungsvorlagen-Nr. 2020/0078
- 7a. Zusätzliche Aufnahme von geflüchteten Menschen
Sitzungsvorlagen-Nr. 2020/0084

8. Kommunale Handlungsfähigkeit erhalten – Kommunen und kommunale Unternehmen unter den Rettungsschirm
- Antrag der SPD-Fraktion vom 09.05.2020
Sitzungsvorlagen-Nr. 2020/0067
9. Städtebauförderung
- Antrag der CDU-Fraktion vom 15.05.2020
Sitzungsvorlagen-Nr. 2020/0068
10. Reduzierung der Entwässerung im Roetgener Gemeindewald
- Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 10.05.2020
Sitzungsvorlagen-Nr. 2020/0076
11. Antrag auf die Einrichtung eines Behindertenparkplatzes vor dem Bürgersaal
- Antrag der PRB-Fraktion vom 30.05.2020
Sitzungsvorlagen-Nr. 2020/0079
12. Jährlicher Materialkostenzuschuss zum Erhalt der Holz-Bohlenwege im NSG Struffelt
Sitzungsvorlagen-Nr. 2020/0074
13. Regionale Schnellbusverbindungen
hier: Förderantrag der Stadt Aachen
Sitzungsvorlagen-Nr. 2020/0080
14. Abrechnungsgrundlagen für die differenzierte Regionumlage - Stadt Aachen
Sitzungsvorlagen-Nr. 2020/0075
15. - nicht belegt -
16. Erlass von jeweils der Hälfte der OGS-Elternbeiträge für die Monate Juni und Juli 2020
Sitzungsvorlagen-Nr. 2020/0082
17. Bestellung von Vertretern der Gemeinde Roetgen in Gesellschaften, Verbänden und sonstigen Organisationen
hier: Energiebeirat Gas
- Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 30.04.2020
Sitzungsvorlagen-Nr. 2020/0057

Zu Punkt 0: Bestellung einer Schriftführerin für die Ratssitzung 16.06.2020

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Stollewerk zur Schriftführerin für die Ratssitzung 16.06.2020 zu bestellen.

Zu Punkt 1: Fragestunde für Einwohner

1. Herr Rainer Ständer, Rott, erfragt zum Thema Windkraftflächen und Abstand zu Wohngebieten nach dem Bekanntsein des Inhalts eines OVG Urteils aus 01/2020.

Herr Meyer antwortet bzgl. der Bezugnahme des Urteils außerhalb von Baugebieten.

BM Klausss verdeutlicht das Verfahren und den Sachstand Machbarkeitsprüfung unter Einbeziehung der juristischen Fragen.

Herr Ständer fragt zur Erdbebenstation Dreilägerbachtalsperre.

Diese Erdbebenstation ist auch Gegenstand der Machbarkeitsprüfung zur Windkraft.

2. Herr Friedhelm Tappert, Roetgen, fragt zu dem Tagesordnungspunkt 7a) nach der Höhe der Kosten seit 2015 und Erstattungen. Seine letzte Auskunft sei aus 2019. Er schätzt die Kosten bis einschl. 2020 auf 2 Mio. Euro. Mit welchen Kosten bei Aufnahme weiterer Flüchtlinge zu rechnen ist und ob die Gemeinde bei erfolgter Erstattung aus den roten Zahlen wäre.

Herr Recker teilt mit, dass vom Land keine Erstattung folgt. Des Weiteren kommt es auf die Einzelfallprüfung an, evtl. Übernahme von Unterkunftskosten und den Asylstatus.

3. Herr Tobias Haustein, Roetgen, fragt zu dem Tagesordnungspunkt Windenergienutzung hinsichtlich des Abstands 800 m zu Lärmbelästigungen, Gesundheitsschäden.

Die Fraktionsvorsitzenden antworten:

RM Seidel verweist auf die grundlegende Klärung zur Fläche, Schallschutz.

RM Vogel verweist auf seine Ausführungen im Bauausschuss, auf alternative Nutzungen wie Solaranlagen auf Hausdächern.

RM Bourceau berichtet zur BKR-Studie bzgl. fehlender Flächen im 1,5 km Abstandsbereich und Einbeziehung der Bürger.

RM Meyer sieht in der Windkraft Vor- und Nachteile, spricht fehlende Langzeitstudie und Einhaltung der nötigen Abstände zur Risikominimierung an.

Lt. RM Pagnia spricht das Schallschutzgutachten an, ggf. wäre die Leistung runterzufahren, den rechtlichen Rahmen, Bürgerverfahren und bringt als Beispiel auch Lärmbelästigungen durch Straßenverkehr.

RM Onasch verweist auf den Klimawandel und eine objektive Abklärung.

BM Klausss hält es für geboten, auf eigenem Gebiet Windkraft zu realisieren, respektiert Störgefühle, stellt den Beginn des Verfahrens und der Machbarkeitsprüfung dar.

4. Herr Hans-Jürgen Moll, Roetgen, erkundigt sich nach der Einbeziehung der Forstverwaltung und alternativer Flächen.

Lt. BM Klausss wurde die Forstverwaltung nicht mit einbezogen.

5. Herr Friedhelm Tappert fragt nach der Anzahl und Flächen der Naturschutzgebiete in Roetgen und einer Auflistung zu Waldflächen, welche seit 1990 durch Stürme, Borkenkäfer u. a. geschädigt wurden, um diese in Relation zur Fläche von Windkraftanlagen zu setzen. Diese Daten sollen an die Ratsmitglieder und ihn weitergegeben werden.

BM Klausss sagt, dass diese Aufgabe jetzt nicht abzuarbeiten ist und keine zeitnahe Beantwortung zugesagt werden kann.

6. Frau Katharina Ständer, Rott, erkundigt sich in Bezug auf die Windkraft nach Kontakten zu Investoren.

BM Klauss bestätigt, dass sich Investoren an die Gemeinde wenden, jedoch umgekehrt keine Kontaktaufnahme erfolgt.

Seitens der RMer Onasch, Pagnia und Seidel wird eine Kontaktaufnahme durch Investoren bestätigt.

Weiterhin wird seitens der RMer Seidel und Bourceau mit Interessensbekundungen durch einen ortsansässigen Verein geantwortet.

7. Frau Birgit Orten, Roetgen, geht zum Thema „Seniorenzentrum“ auf die Prüfungen ein und fragt nach der Online-Stellung der Prüfberichte.

Herr Recker berichtet, dass durch die Heimaufsicht in der letzten Woche eine Prüfung stattgefunden hat und noch nicht alle Beanstandungen abgearbeitet sind.

BM Klauss sagt Beantwortung zu.

Frau Orten erklärt, dass einem Aufnahmestopp grundlegende Mängel vorausgehen.

Zu Punkt 2: Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 21.04.2020
- öffentlicher Teil

Verwaltungsseitig erklärt Frau Thelen, dass zur Niederschrift Nr. 40 Korrekturen erforderlich sind und spricht das rechtliche Verfahren an. Die Korrekturen werden der Niederschrift dieser Sitzung beigelegt.

RM Schruff spricht das verwandtschaftliche Verhältnis der Schriftführerin Frau J. Meyer zu RM Meyer an. Er gibt zu Protokoll, dass er sich hierzu bei der Kommunalaufsicht erkundigt habe, welche hierzu Bedenken geäußert habe. Er beantragt, Frau J. Meyer von diesem Amt zu entlasten.

BM Klauss sagt einer Prüfung zu.

Zu Punkt 3: Ausübung des Rückholrechtes des Gemeinderates über die Entscheidung des Bürgerantrages vom 02.03.2020 zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Seniorenzentrum Jennepeterstraße

Frau Thelen erläutert das notwendige Verfahren zur Wiedererlangung der Zuständigkeit.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, von seinem Rückholrecht gemäß § 41 GO NRW i.V.m § 4 Abs. 6 der Hauptsatzung der Gemeinde Roetgen Gebrauch zu machen und die Beratung bzw. Entscheidung über den Bürgerantrag vom 02.03.2020 zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Seniorenzentrum Jennepeterstraße an sich zu ziehen.

Zu Punkt 4: Bürgerantrag vom 02.03.2020 zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Seniorenzentrum Jennepeterstraße

Herr Helmut Sonntag spricht als Vertreter der Interessengemeinschaft „ethisches Altenheim“ die menschenwürdige Pflege an. Er sieht die Einrichtung als Geschäftsmodell und möchte die Expansion verhindern. Es wird auf eine Unterschriftenaktion und Online Petition verwiesen.

BM Klausz erläutert das Verfahren und erweitert den Beschlussvorschlag um die Behandlung im Bauausschuss.

RM Seidel möchte eine ergebnisoffene Diskussion führen und bittet, die Heimaufsicht zur BGS-Sitzung einzuladen.

Herr Recker teilt mit, dass die Heimaufsicht sich voraussichtlich nicht im laufenden Verfahren äußern wird können; evtl. für die Beantwortung allgemeiner Fragen zur Verfügung steht.

Die RMer Müller, Vogel, Bourceau und Onasch äußern sich u. a. zu Heimen, Pflegezuständen, Selbstbestimmung, Kapitalmarkt, Fluktuation von Pflegepersonal, Schließung des Seniorenzentrums an der Bundesstraße und Grundstücksangelegenheit.

BM Klausz erklärt, dass der Gemeinde keine Entscheidungsbefugnis zum Betreiber obliegt. Im Arbeitskreis soll sich die notwendige Zeit genommen werden.

RM Pagnia regt an, den Tagesordnungspunkt 2 n. ö. T. „Rückabwicklung Grundstückskaufvertrag Erweiterung Seniorenheim“ von der Tagesordnung zu nehmen.

BM Klausz stellt die Entscheidung für den Beginn des n. ö. Teils zurück.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt einstimmig den Bürgerantrag zur Kenntnis und verweist zur weiteren Beratung an den Bildungs-, Generationen-, Sozial- und Sportausschuss und anschließend im Bauausschuss.

Zu Punkt 5: Kooperation der Bauhöfe aus Hürtgenwald, Simmerath und Roetgen

Herr Dr. Höfeler, dchp consulting, stellt anhand einer Präsentation die Vorüberlegungen für den Projektvorschlag / Förderantrag zur Zusammenarbeit der kommunalen Bauhöfe vor. Er spricht als Zielsetzungen Fördermittel, Einkauf von Dienstleistungen und Materialien, Fuhrparknutzung, Personalgewinnung und den kaufmännischen Aspekt dar. Die Ausschüttung der Fördergelder für das Projekt erfolgt ergebnisoffen.

BM Klausz erachtet eine Kooperation als zielführend. Der Bauhof genießt bei Bürgern, Vereinen und Feuerwehr einen sehr guten Ruf. Defizite sind im kaufmännischen Bereich festzuhalten.

Es folgen Wortmeldungen mehrerer Ratsmitglieder, u. a. RM Giersberg zur Förderung, RM Müller zu Zielsetzungen und Zweckverband, RM Meßing zum Projektbeginn in Bezug auf die Fördermittel, RM Feder zur Mitnahme der Beschäftigten in den Prozess.

BM Klausz geht auf die grundsätzliche Zielsetzung, das zentrale kaufmännische Management und Einsatzstandorte ein. Erkenntnisse aus einer früheren Untersuchung sind als Grundlage für dieses Projekt eingebracht worden.

Den Mitarbeitern gegenüber sei diese Angelegenheit von Anfang an transparent gemacht worden.

Herr Dr. Höfeler stellt heraus, dass es sich aktuell um eine Vorsondierung handelt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Zustimmungen, einer Gegenstimme und 4 Enthaltungen:

1. Das Projekt zur Analyse und Konzeptentwicklung für eine mögliche Kooperation kommunaler Bauhöfe wird entsprechend des Projektvorschlags durchgeführt.
2. Der Förderantrag wird seitens der Gemeinde Roetgen bei der Bezirksregierung Köln gestellt. Hierzu werden in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 Ansätze im Haushalt gebildet. Für das Jahr 2020 erfolgt dies im Wege einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 73.000 € und überplanmäßige Einnahmen in Höhe von 70.000 €.

Anmerkung der Verwaltung: Als Anlage wird die Präsentation per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Zu Punkt 6: Studie zum Einzugsgebiet RÜB Roetgenbachstraße - Änderung des Entwässerungssystems

Frau Heinrichs-Stalitza, Ingenieurbüro Berg und Partner GmbH, berichtet anhand der Präsentation „Studie Roetgenbachstraße“ zu hohem Fremdwasseranteil im Einzugsgebiet, Gewässerbelastungen, Bestandsaufnahme von Grundstücken, Variantenuntersuchungen 1. Umstellung Mischsystem auf ein Trennsystem und 2. Neubau eines zusätzlichen Drainagewasserkanals. Es wird eine Kostenschätzung zu Variante 1 mit 18,9 Mio. € und Variante 2 mit 14,6 € (Gesamt) genannt. Fördermöglichkeiten werden dargestellt. Ein Privatgrundstück wäre mit einem Mittelwert 20.000 € zu betrachten.

RM Vogel spricht Entwässerung über Wegeseitengräben, Schleebachhanggraben und den Einfluss auf den Hochwasserpegel an.

RM Schneider verweist auf ehemalige Tümpel im Waldgebiet südlich des Einzugsgebietes.

RM Müller hinterfragt die Notwendigkeit zur Änderung, da ein erheblicher Teil im Einzugsgebiet nicht am Mischwasserkanal angeschlossen ist. Es fällt das Stichwort Schwammstadtmodell.

Zur Frage von RM Onasch bzgl. der durch Privatgrundstücksbesitzer aufzubringenden Kosten erläutert Frau Heinrichs-Stalitza zu einer Sammelantragstellung der Fördermittel durch die Gemeinde.

Frau Heinrichs-Stalitza antwortet zu Fragen und Argumenten der Ratsmitglieder und berichtet von einem Projektmodell in einer Nachbarkommune. Drainagewasser wird jetzt in die Kläranlage abgeleitet. Durch den WVER wird derzeit ein Abschlagsbauwerk verändert. Favorisieren würde sie das Drainagewassersystem.

RM Severain sieht eine Fremdwasserproblematik an vielen Orten in Roetgen. Er sieht Bund/Land in der Pflicht, finanzielle Hilfestellung zu leisten.

RM Seidel möchte das Thema für den Betriebsausschuss aufbereitet einzubringen unter Darlegung der Gebühren und Einsparungen durch Nichtzuleitung in die Kläranlage.

Frau Heinrichs-Stalitza schlägt vor, an die Bezirksregierung heranzugehen wegen der Kostentragung.

BM Klauss sagt die Behandlung im Betriebsausschuss zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit 17 Zustimmungen und 1 Enthaltung, eine Projektskizze in Form eines Förderantrages bei der Bezirksregierung Köln bzw. beim Umweltministerium Düsseldorf einzureichen, um die Förderfähigkeit und die Rahmenbedingungen der Förderung als Pilotprojekt prüfen zu lassen.

Anmerkung der Verwaltung: Als Anlage wird die Präsentation per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Zu Punkt 7: Ermittlung von potentiellen Standorten für eine Windenergienutzung auf dem Gebiet der Gemeinde Roetgen

In dieser Angelegenheit hat RM Bourceau per E-Mail vom 15.06.2020 einen Antrag „Prüfauftrag an die Verwaltung der Gemeinde Roetgen zwecks Durchführung eines Ratsbürgerentscheid* am 13.09.2020“ eingereicht.

**Geändert auf Mitteilung in der Sitzung von Frau Bourceau: Ratsentscheid in Ratsbürgerentscheid“*

RM Severain kündigt an, in einer der nächsten Sitzungen einen Antrag auf namentliche Abstimmung zu stellen, in welcher der Rat der Gemeinde Roetgen wieder in Anwesenheit aller Ratsmitglieder tagt bzgl. der Reduzierung des Abstandes von 1500 m / 800 m und der Installation von Windschutzgebieten.

RM Seidel stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, die Angelegenheit auch – wie vereinbart – im Bauausschuss zu behandeln.

Im Verlauf der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erfolgen Äußerungen zu einer namentlichen Abstimmung, Fragestellung, Örtlichkeiten einer Ratssitzung in voller Besetzung und wann eine Entscheidung getroffen werden kann.

BM Klauss verweist zu Ziffer 3.5 – Zwischenergebnis - der Voruntersuchung hinsichtlich der Aussage „keine für die Windenergienutzung geeigneten Flächen“.

Es folgt die Beschlussfassung über den Beschlussvorschlag 1. – 3.:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 4 Zustimmungen und 14 Gegenstimmen:

1. Der Gemeinderat beschließt, die überarbeitete Voruntersuchung zu Konzentrationszonen für Windenergieanlagen auf dem Gebiet der Gemeinde Roetgen zur Kenntnis zu nehmen. Er beschließt, das erklärte Ziel mit dem anstehenden Planungsprozess zusätzliche Konzentrationszonen für Windenergieanlagen ausweisen und im Flächennutzungsplan darstellen zu wollen.
2. In der weiteren Betrachtung soll die in der Voruntersuchung bezeichnete Fläche 6 am Birkhahnskopf prioritär untersucht werden.
3. Auf Basis der Voruntersuchung wird die Verwaltung beauftragt, eine Beteiligung der Behörden durchzuführen. Ebenso ist eine Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen einer Bürgerversammlung durchzuführen. Die Verwaltung prüft die Möglichkeit einer Liveübertragung über das Internet.

Es folgt die Beschlussfassung über den Beschlussvorschlag 4.:

Der Gemeinderat beschließt mit 16 Zustimmungen und 1 Enthaltung:

4. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, zu sondieren, wie nach Abschluss des Bauleitplanverfahrens die Errichtung von Windenergieanlagen ökonomisch sinnvoll erfolgen kann. Hierzu ist eine qualifizierte fachliche Unterstützung vonnöten. Zu diesem Zweck sollen Angebote geeigneter Beratungsbüros eingeholt und dem Bauausschuss zum Beschluss über

die Auftragsvergabe vorgelegt werden

Es folgt die Beschlussfassung über den Antrag des RM Bourceau:

Der Gemeinderat beschließt mit 4 Zustimmungen und 14 Gegenstimmen den Prüfauftrag an die Verwaltung der Gemeinde Roetgen zwecks Durchführung eines Ratsbürgerentscheid am 13.09.2020.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

BM Klauss verweist auf § 10 Abs. 3 Geschäftsordnung. Einvernehmlich wird diese Ratssitzung beendet.

Zu einer Ratssitzung unter Einbeziehung der heute nicht behandelten Tagesordnungspunkte wird für den 30.06.2020 neu eingeladen.

Der Bürgermeister beendet die Sitzung um 22:00 Uhr.

gez.
Klauss
Bürgermeister

gez.
Stollewerk
Schriftführerin